

Vorwort

Große Debatten sind keine Randphänomene, sondern Gravitationszentren des Gesellschaftsrechts. Sie haben in Geschichte und Gegenwart ganz wesentlich zu seiner Fortentwicklung beigetragen. Als eigener Forschungsgegenstand sind sie dagegen noch weithin Entdeckungsland. Sie genauer zu studieren, verspricht neue Einblicke in das Proprium des Faches, seinen Traditionshaushalt und seine Dogmen sowie seine Denkleistungen und seine diskursive Dynamik.

Der vorliegende Band unternimmt den Versuch, eine „Kartographie der Kontroversen“ im Gesellschaftsrecht zu erstellen und diese in einen größeren Kontext einzuordnen. Nach einem Einführungskapitel laden 21 Beiträge dazu ein, sich einen vertieften Eindruck von der gesellschaftsrechtlichen Debattenfülle zu verschaffen. Die Auswahl der Themen trägt unweigerlich subjektive Züge. Angestrebt wird eine gesunde Mischung, die klassische und aktuelle Kontroversen ebenso einschließt wie rechtsdogmatische, rechtstheoretische und rechtspolitische Auseinandersetzungen. Versammelt sind Streitfragen aus dem Aktien-, GmbH-, Personengesellschafts- und Vereinsrecht. Manche Debatten beschränken sich auf den deutschen Rechtsraum, während andere im Ausland eine Fortsetzung erfahren oder von vornherein international geprägt sind.

An der Entstehung dieses Buches haben viele Personen mitgewirkt. Wir danken zuvörderst allen Autorinnen und Autoren sehr herzlich für ihre bereichernden Beiträge. Tatkräftig geholfen haben uns bei der Herstellung in Hamburg Ina Freisleben und auf Seiten des Verlages Leon Schmalöer.

Hamburg, Köln und Mainz, im März 2024

Holger Fleischer

Jens Koch

Klaus Ulrich Schmolke

